

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Montag, dem 24. Oktober 2022**, um **18:00 Uhr**, im Gemeinderatssaal des Rathauses stattgefundene **konstituierende Sitzung des Gemeinderates und Wahl des Stadtsenates** der Freistadt Eisenstadt.

Tagesordnungspunkte:

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Landeshauptmann
2. Konstituierung des Gemeinderates
3. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister
4. Wahl der Vizebürgermeister
5. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Landeshauptmann
6. Wahl der sonstigen Stadtsenatsmitglieder
7. Erklärung des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Anwesend: Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner als Vorsitzender, Istvan Deli, BA (ÖVP), Stefan Lichtscheidl (ÖVP), Adelheid Hahnekamp (ÖVP), Ruth Klinger-Zechmeister, BA (ÖVP), Josef Weidinger (ÖVP), Mag. Dr. Michael Freismuth (ÖVP), Waltraud Bachmaier (ÖVP), Birgit Tallian (ÖVP), Michael Bieber, MBA (ÖVP), Hermann Nährer (ÖVP), Silvia Bronkhorst (ÖVP), Gerald Hicke (ÖVP), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Dvornikovich (ÖVP), DI Otto Prieler (ÖVP), Werner Klikovits (ÖVP), Michael Nemeth (ÖVP) und Daniel Janisch (ÖVP-Ersatzmitglied), Charlotte Toth-Kanyak (SPÖ), Otto Kropf (SPÖ), Beatrix Wagner (SPÖ), DI Markus Rauchbauer, BSc (SPÖ), Elke Riener (SPÖ), Christoph Fertl (SPÖ), Andrea Fassel (SPÖ), Günter Kovacs (SPÖ) und Christoph Kainz (SPÖ-Ersatzmitglied), Anja Haider-Wallner (Grüne), Samara Sánchez Pöll (Grüne), Dr. Siegfried Mörz (Grüne) und Claudia Krojer (Grüne-Ersatzmitglied), Matthias Hahnekamp (FPÖ) sowie Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török zugleich als Schriftführerin.

Entschuldigt: Ing. Wolfgang Rosenich (FPÖ-Ersatzmitglied)

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner begrüßt die Anwesenden:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf zunächst einen schönen Abend wünschen und Sie alle recht herzlich begrüßen bei der heutigen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Freistadt Landeshauptstadt Eisenstadt. Erlauben Sie mir, bevor wir in die Tagesordnung eingehen, dass ich einige Persönlichkeiten ganz besonders begrüße. Ich begrüße Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Astrid Eisenkopf, den Abgeordneten zum Europäischen Parlament Mag. Christian Sagartz, meinen Landtagsabgeordnetenkollegen Patrick Fazekas, ich begrüße sehr herzlich den Militärkommandanten Mag. Gernot Gasser, herzlich willkommen dem Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter, ganz besonders begrüße ich und mit großer Freude unseren Ehrenbürger und ehemaligen Bürgermeister, Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth. Ich begrüße sehr herzlich die Ehrenringträger Mag. Christian Schmall und MMag. Dr. Helmut Prinke, besonders freut mich auch die Anwesenheit unseres Herrn Generalvikar MMag. Michael Wüger, ich freue mich, dass unser Herr Dompfarrer Pater Mag. Achim Bayer hier ist. Eine besondere Freude ist es mir auch den Militärdekan Bischofsvikar und Pfarrer von Oberberg und Kleinhöflein DDr. Alexander Wessely zu begrüßen. Ich freue mich auch, dass unser Bezirksfeuerwehrkommandant DI Werner Fleischhacker heute hier ist gemeinsam auch mit den Feuerwehrkommandanten bzw. stellvertretenden Feuerwehrkommandanten aus Eisenstadt, St. Georgen und Kleinhöflein, Christian Graf, Martin Zechmeister und Martin Schulz. Ich begrüße natürlich auch unsere Frau Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török und mit ihr alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt. Ganz besonders möchte ich unseren Herrn Magistratsdirektor i. R. Obersenatsrat MMag. Dr. Bruno Neckel begrüßen. Selbstverständlich begrüße ich alle Mitglieder des Gemeinderates, ganz besonders natürlich jene, die das erste Mal in den Gemeinderat eingezogen sind,.... begrüße aber auch jene Damen und Herren, die nicht mehr dem Gemeinderat angehören, aber heute auch hier sind. Ich begrüße alle Partner der Stadt, Freunde der Stadt und natürlich auch die Vertreter der Medien. Jetzt wäre vom Plan her Applaus angedacht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf jetzt zur Tagesordnung kommen. Wir haben als ersten Tagesordnungspunkt die Angelobung des Bürgermeisters durch die Landeshauptmann-Stellvertreterin und ich darf den Herrn Landesamtsdirektor bitten, die Gelöbnisformel vorzulesen und wir beide werden uns vor den Tisch begeben.

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Landeshauptmann

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter das Wort. Dieser führt aus:

„Gemäß § 8 Abs. 5 lit. b Übergangsgesetz vom 1. Oktober 1920 i.V.m. § 9 Abs. 1 Eisenstädter Stadtrecht 2003 ist der Bürgermeister nach der Wahl vor Antritt seines Amtes vom Landeshauptmann anzugeloben. Gemäß § 8 Abs. 5 Eisenstädter Stadtrecht 2003 beginnt seine Funktion mit dieser Angelobung. Der gewählte Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner hat vor der den Landeshauptmann gemäß Artikel 66 Landesverfassungsgesetz vertretenden Landeshauptmann-Stellvertreterin, die Angelobung mit folgender Gelöbnisformel zu leisten:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis ist durch die Worte „Ich gelobe“ abzulegen und durch die nachfolgende Unterschrift zu bekräftigen.

Der Bürgermeister wird angelobt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Dankeschön. Herzlichen Dank Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin. Danke, dass Du Dir heute die Zeit nimmst, obwohl Du dann selber in Bälde als Gemeinderätin angelobt wirst.“

2. Konstituierung des Gemeinderates

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner führt aus:

„Ich stelle fest, dass die gewählten Mandatarinnen und Mandatare ordnungsgemäß zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen wurden.

Mit ihrem Zusammentritt hat sich daher der Gemeinderat konstituiert.“

3. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner führt aus:

„Ich ersuche nach namentlicher Nennung durch die Magistratsdirektorin einzeln vorzutreten und das vorgeschriebene Gelöbnis mit den Worten: „Ich gelobe“ in meine Hand zu leisten.

Frau Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török verliest folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder werden angelobt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„So, damit ist die Angelobung der Gemeinderatsmitglieder abgeschlossen. Ich darf Euch und Ihnen allen herzlich gratulieren und natürlich auch alles Gute wünschen bei Ihrer Arbeit im Sinne der Stadt und der Menschen.“

4. Wahl der Vizebürgermeister

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA den Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion vorzulesen.

„Aufgrund des Wahlergebnisses vom 2. Oktober 2022 haben die Gemeinderäte der ÖVP-Eisenstadt den Anspruch auf den Vorschlag für den 1. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt.“

BESCHLUSSANTRAG

Die Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion stellen hiermit den Antrag, Herrn Istvan Deli, BA gem. § 82 der Gemeindewahlordnung 1992 zum 1. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Gemeinderat Christoph Fertl, ebenfalls den Antrag vorzulesen.

BESCHLUSSANTRAG

Es wird beantragt, Frau Charlotte Toth-Kanyak zur 2. Vizebürgermeisterin der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Ich darf darauf hinweisen, dass es sich hier um eine fraktionelle Wahl handelt und zunächst die Mitglieder der ÖVP die Stimmzettel erhalten werden.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Istvan Deli, BA mit 17 Stimmen zum 1. Vizebürgermeister gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet weiters, die 8 Stimmzettel an die Mitglieder der SPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die SPÖ-Fraktion hat Frau Charlotte Toth-Kanyak mit 8 Stimmen zur 2. Vizebürgermeisterin gewählt.

5. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Herrn Landeshauptmann

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter das Wort. Dieser führt aus:

„In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2022 wurden gemäß § 80 und 82 Gemeindewahlordnung 1992 i.d.F. des Gesetzes Landesgesetzblatt Nr. 92/2021 Herr Istvan Deli als 1. Vizebürgermeister und Frau Charlotte Toth-Kanyak als 2. Vizebürgermeisterin gewählt, welche nunmehr nach den zuvor genannten landesverfassungsgesetzlichen Bestimmungen in Verbindung mit dem Eisenstädter Stadtrecht durch den Landeshauptmann, vertreten gemäß Art. 66 Landesverfassung durch die Landeshauptmann-Stellvertreterin anzuzeioben sind. Die Gelöbnisformel lautet:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wird durch die Worte „Ich gelobe“ abgelegt und durch ihre Unterschrift bekräftigt.

Die Vizebürgermeister werden angelobt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Herzlichen Dank! Ich darf die beiden Vizebürgermeister bitten, gleich ihre Plätze einzunehmen.“

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Astrid Eisenkopf das Wort. Diese führt aus:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werter Herr Vizebürgermeister, Frau Vizebürgermeisterin, werte Stadt- und Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, werte Ehrengäste, Herr Landesamtsdirektor, werte Angehörige.

Es ist mir eine Freude, heute Abend hier auch mit dabei zu sein. Zunächst einmal eine große Gratulation an alle, die jetzt gerade angelobt worden sind, die sich jetzt hier im Gemeinderat, im Stadtrat in Eisenstadt konstituiert haben. Sie haben damit eine große Verantwortung für Ihre Heimatgemeinde für Eisenstadt übernommen. Danke auch an Dich Herr Bürgermeister, dass das in dieser doch sehr schnellen Zeit

möglich war. Du hast es vorhin schon erwähnt, ich habe im Anschluss noch einen Termin - dies nur zur Erklärung, dass mein „Wegbleiben“ beim Rest der Sitzung nicht mangelnder Wertschätzung geschuldet ist - sondern schlicht und ergreifend damit zu tun hat, dass ich selbst heute auch in Steinbrunn im Gemeinderat angelobt werde. Danke auch für dieses Zeitmanagement und vor allem auch, dass das mit der Vorverlegung der Sitzung so gut funktioniert hat. Wir liegen perfekt in der Zeit, danke auch für dieses Entgegenkommen. Die Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen und ich glaube, das ist auch damit ein Zeichen, und vor allem auch mir ein wichtiges Anliegen ganz persönlich, dass diese Wertschätzung auch den Wählerinnen und Wählern gegenüber, vor allem auch der Kommunalpolitik hier entsprechend gewürdigt wird. Sie alle haben sich dazu bereit erklärt, im Dienste Ihrer Stadt tätig zu werden, sich den Ängsten, den Sorgen, den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hier in Eisenstadt verschrieben, mit dieser Angelobung, mit Ihrer Bereitschaft Teil des Stadtrates bzw. des Gemeinderates hier in Eisenstadt zu sein. In Eisenstadt sind die Herausforderungen natürlich in vielen Bereichen ungleich höher als in kleineren Gemeinden des Burgenlandes. Als Landeshauptstadt steht man hier natürlich immer wieder vor besonderen Herausforderungen. Dazu kommt, dass die Anforderungen in den Gemeinden, in den Kommunen die in den letzten Jahren auch immer mehr gestiegen sind, immer komplexer geworden sind, sei es die rechtlichen Rahmenbedingungen oder die organisatorischen. Vor kurzem haben wir im Landtag erst die Gemeindewahlrechtsnovelle beschlossen, auf deren Basis Sie heute alle hier sitzen, auf deren Basis Sie auch gewählt worden sind. Mit zentralen Elementen, wie beispielsweise der Stärkung des Vorzugsstimmenwahlrechts aber auch vielen Erleichterungen auf der einen Seite für die Verwaltungsebene aber auch für die Wählerinnen und Wähler und genauso auch mit der Möglichkeit erstmals eine Entschädigung an die WahlzeugInnen und WahlbeisitzerInnen hier auch auszahlen zu können. Ich denke, das ist eine Wertschätzung für die doch größtenteils ehrenamtliche Tätigkeit, die in den Kommunen an so gut wie an allen Tagen des Jahres verrichtet wird. Ich glaube, da ist uns ein großer Wurf in diesem Sinne auch gelungen, vor allem auch für die Tätigen, egal ob es in der Verwaltungsebene und natürlich auch auf der politischen Ebene ist. Aber nicht nur das, die letzten Jahre waren von ganz besonderen Herausforderungen geprägt, die letzten zweieinhalb Jahre mit der Corona-Pandemie, die uns tagtäglich begleitet hat, mit deren Auswirkungen wir auch auf allen Ebenen zu kämpfen hatten, ist etwas, das bisher

vieles Dagewesene in den Schatten gestellt hat, sowohl das Land als auch die Gemeinden vor großen Herausforderungen gestellt hat. Aber gerade in so schwierigen Zeiten ist es wichtig, hier möglichst an einem Strang zu ziehen, das Gemeinsame auch vor das Trennende zu stellen, das war auch das, was uns in den letzten 100 Jahren das Bestehen des Burgenlandes so erfolgreich gemacht hat. Diese Solidarität, dieser Zusammenhalt auch über Grenzen hinweg, die Bereitschaft zusammenzuarbeiten, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen, das ist das, was das Burgenland mit seinen Gemeinden auch so erfolgreich gemacht hat. Auch die Kommunen haben hier in diesem Zusammenhang natürlich einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Bundeslandes geleistet. Ich darf Ihnen allen noch einmal ganz herzlich zur heutigen Konstituierung, zu Ihrer Wahl gratulieren. Sie stellen sich natürlich großer Verantwortung, aber ich glaube gerade die Kommunalpolitik genießt auf der anderen Seite wahrscheinlich auch das größte Vertrauen der Wählerinnen und Wähler, der Menschen, die Sie im Stadtrat, die Sie im Gemeinderat vertreten. Als Bürgermeister, als Bürgermeisterin natürlich an der Spitze, ist man hier immer direkt oder am direktesten auch mit den Menschen verbunden. Ich darf Ihnen allen für Ihre Tätigkeit in dieser Periode alles Gute wünschen, viel Erfolg und vor allem auch bei allen Ihren Entscheidungen viel Mut, viel Gerechtigkeitssinn und dass auch schwierige Entscheidungen immer mit Augenmaß getroffen werden. Alles Gute und viel Erfolg für die nächsten 5 Jahre! Gratuliere!“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Herzlichen Dank, Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, und wir wünschen auch einen schönen, erfolgreichen Abend in Steinbrunn.“

6. Wahl der sonstigen Stadtsenatsmitglieder

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA, den Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion vorzulesen.

„Aufgrund des Wahlergebnisses vom 2. Oktober 2022 haben die Gemeinderäte der ÖVP-Eisenstadt den Anspruch auf den Vorschlag von drei Mitgliedern des Stadtsenates der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt. Neben dem Bürgermeister und dem 1. Vizebürgermeister wird für nachstehende Mitglieder des ÖVP-Klubs der Antrag gestellt.“

BESCHLUSSANTRAG

Die Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion stellen hiermit den Antrag

Herrn Mag. Dr. Michael FREISMUTH

Herrn Stefan LICHTSCHEIDL und

Frau Birgit TALLIAN

gem. § 82 der Gemeindewahlordnung 1992 als Mitglieder des Stadtsenates der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet Herrn Klubobmann Christoph Fertl, den Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vorzulesen.

BESCHLUSSANTRAG

Es wird beantragt, Frau Beatrix Wagner zur Stadträtin der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Auch hier handelt es sich um eine fraktionelle Wahl.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel zunächst für Herrn Mag. Dr. Michael Freismuth an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Mag. Dr. Michael Freismuth mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel zunächst für Herrn Stefan Lichtscheidl an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem

Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Herrn Stefan Lichtscheidl mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet weiters, die 17 Stimmzettel für Frau Birgit Tallian an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die ÖVP-Fraktion hat Frau Birgit Tallian mit 17 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 8 Stimmzettel für Frau Beatrix Wagner an die Mitglieder der SPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MBA und Herrn Klubobmann Christoph Fertl, bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Die SPÖ-Fraktion hat Frau Beatrix Wagner mit 8 Stimmen als Mitglied des Stadtsenates gewählt.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Ich darf die Senatsmitglieder bitten, ihre Plätze einzunehmen.“

7. Erklärung des Bürgermeisters

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zunächst einmal, noch einmal Gratulation an die eben gewählten Mitglieder des Stadtsenats, an die beiden Vizebürgermeister bzw. an die Vizebürgermeisterin, Gratulation an alle Mitglieder des Gemeinderates, ich wünsche Euch und uns allen sehr viel Erfolg bei der Arbeit für Eisenstadt und bei der Arbeit für die Menschen in Eisenstadt. Ich möchte auch noch einmal ein herzliches Grüß Gott an alle, die heute gekommen sind, Danke sagen, dass Sie sich heute die Zeit nehmen. Ich möchte vor allem die Familienmitglieder, die Freunde der neu gewählten oder wieder gewählten Mitglieder des Gemeinderates begrüßen. Ich freue mich, dass so viele auch gekommen sind, freue mich über die Anwesenheit so vieler Familienmitglieder aus meiner Familie. Euch möchte ich ganz besonders begrüßen. Dankeschön, dass Ihr gekommen seid.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 2. Oktober 2022 haben ein klares Ergebnis gebracht. Die Menschen in der Stadt haben den Bürgermeister gewählt, die Menschen in der Stadt haben Parteien gewählt, haben alle Mitglieder des Gemeinderates entsprechend gewählt. Sie haben aber auch ein Programm gewählt, sie haben Vorschläge gewählt, die wir artikuliert haben und die offensichtlich in der Bevölkerung entsprechend goutiert geworden sind. Sie haben ein Programm gewählt, das im Grunde von einer großen Idee getragen ist, nämlich unsere Stadt an der Spitze zu halten, dafür zu sorgen, dass die Menschen in Eisenstadt, in St. Georgen und in Kleinhöflein gut und gerne leben können. Ich möchte jedes einzelne Mitglied des Gemeinderates auch dazu einladen, gemeinsam mit mir diesen Weg in den nächsten 5 Jahren zu gehen, dafür zu sorgen, dass wir die Lebensqualität in der Stadt weiter ausbauen, dafür zu sorgen, dass wir all die Aufgaben, die vor uns stehen gemeinsam auch bewältigen können. Gemeinsam erfolgreich für Eisenstadt zu sein, heißt auch, gemeinsam erfolgreich für die Menschen in der Stadt zu sein. In Wahrheit darf ja Politik niemals Selbstzweck sein, sondern Politik muss immer getragen sein vom allgemeinen Interesse, muss immer getragen sein davon, dass wir die Lebensumstände der Menschen ganz einfach besser machen. Es

stehen ganz sicherlich große Herausforderungen vor uns. Wir kämpfen mit den Folgen der Pandemie, mit den Folgen des Krieges in der Ukraine, mit der Teuerung, mit der Energiekrise, aber auch mit einem sich abzeichnenden Rückgang der Wirtschaftsleistung insgesamt. Eine Gemengelage, die für die nächstjährige Budgeterstellung sicherlich eine große Herausforderung ist. Steigende Personalkosten, natürlich auch auf Grund der Inflationsrate und die exorbitanten Energiepreise bedeuten Mehrausgaben für die Stadt von ca. € 3,5 Millionen, nur diese beide Positionen! Ohne dass es zu irgend einer zusätzlichen Investition kommt, ohne irgendeine zusätzliche Initiative gestartet zu haben, ohne Personal zusätzlich aufgenommen zu haben, ohne irgendetwas veranlasst zu haben, dass es den Menschen besser geht. € 3,5 Millionen, und die meisten von Euch kennen unsere Budgets der letzten Jahre und wissen was das bedeutet, wenn wir uns das vor Augen führen. Zu diesen Mehrausgaben kommen aber auch noch verminderte Einnahmen, weil die Wirtschaft auf der einen Seite voraussichtlich im nächsten Jahr nicht mehr so stark sein wird, weil aber auch das Land mittlerweile über 60 % unserer Ertragsanteile vorab abzieht für unterschiedliche Leistungen im Sozialbereich, in der Jugendwohlfahrt, die Landesumlage, die Musikschulen und viele andere Bereiche. Über 60 % das ist eine wirklich hohe Zahl! Der Herr Finanzdirektor steht dort hinten im Eck und lauscht meinen Ausführungen, und der wird es bestätigen. Er wird es bestätigen, dass vor 10 Jahren diese Quote, die hier abgezogen wird noch deutlich unter 50 % war, mittlerweile sind wir bei 64 %! Das ist eine Situation, die wir ganz sicherlich nur mit einer großen Kraftanstrengung bewältigen werden können. Worauf ich stolz bin und worüber ich mich freue ist aber, dass Eisenstadt immer eine vorsichtige und sehr konservative Finanzpolitik getätigt hat. Herr Finanzstadtrat Michael Freismuth sagt das auch immer wieder zurecht. Ich denke, dass wir eine der wenigen Städte in Österreich sind, die in dieser schwierigen Zeit der Pandemie es geschafft haben, nicht nur keine neuen Schulden aufzunehmen, sondern sogar den Schuldenstand zu reduzieren. Genau das gibt uns jetzt auch den Spielraum für notwendige Investitionen, die wir unbedingt brauchen. Ich möchte den heutigen Abend auch dazu nützen, einen Appell an das Land und an den Bund zu richten: die Gemeinden, die Kommunen, und da spreche ich nicht nur für Eisenstadt, sondern für alle Gemeinden und Kommunen eigentlich in ganz Österreich, müssen unterstützt werden! Ich glaube, dass es ohne Unterstützung zu schwerwiegenden Einschränkungen kommen wird. Niemand kann jetzt für den

normalen Betrieb verantworten, für die normale Verwaltung, Schulden aufzunehmen, das geht eigentlich auch gar nicht. Wir müssen uns immer vor Augen führen, dass es die Initiativen und die Aktivitäten der Städte und Gemeinden sind, die in Summe die Lebensqualität der Menschen ausmachen, die Kinderbetreuung, die schulische Infrastruktur, die Freizeitinfrastruktur, das Sportangebot, die Kultureinrichtungen,..... All das sind Aufgaben der Kommunen, und das alles wollen wir natürlich in der Stadt auch künftig haben, und da brauchen wir Unterstützung. Ich hoffe, dass diese Unterstützung kommt, und ich lade Euch alle natürlich ein, gemeinsam mit mir dafür zu sorgen und dafür zu sprechen, bei allen möglichen Institutionen: Bund, Land, wo auch immer, darauf einzuwirken, dass diese Unterstützung auch kommt. Die kommenden 5 Jahre werden, und da bin ich mir sicher, aber trotzdem für die Stadt gute Jahre werden. Wir haben uns auch schon in den letzten Jahren viele Schwerpunkte hergenommen, die für uns wichtig sind. Wir haben einen Schwerpunkt in der Infrastruktur zu erledigen, ich habe es schon vorhin angesprochen, wir planen eine neue zusätzliche Volksschule, wir müssen in der Kinderbetreuung weitere Kinderbetreuungsplätze schaffen. Die Stadt Eisenstadt ist eine wachsende Stadt und wir sehen, dass wir hier ganz einfach Bedarf haben. Wir haben zwei Jugendzentren, die wir mit Leben erfüllen wollen und mit Leben erfüllen werden. Da rede ich noch gar nicht von der „normalen“ Infrastruktur, Straße, Kanal, all diese Themen, die notwendig sind. Das wird ein großer Bereich für die kommenden 5 Jahre sein. Der zweite Punkt und der zweite Bereich, der mir auch besonders am Herzen liegt, ist die Wirtschaft. Das ist das Bestreben, dass wir danach schauen, dass wir eine wirtschaftsfreundliche Stadt auch bleiben. Am Ende des Tages sind es die Unternehmerinnen und Unternehmer, die Wirtschaftsbetriebe, die uns eine ganz besonders stabile und wichtige Säule in unserer Finanzpolitik liefert - nämlich die Kommunalsteuer. Wir haben mittlerweile deutlich über € 10 Millionen Einnahmen aus der Kommunalsteuer, die ganz einfach für das Budget unabdingbar ist, und daher ist es notwendig, dass es weiter mehr Betriebe in der Stadt gibt und damit auch mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, und eben auch die Stadt damit entsprechend finanziert wird. Wir werden natürlich einen ganz besonderen Schwerpunkt weiter auf die Innenstadt legen. Wir haben gemeinsam mit Otto Kropf und Istvan Deli in den letzten 2, 3 Jahren wirklich tolle Erfolge feiern können. Mit der Gründung des Vereins und mit vielen Aktivitäten, und wenn man heute durch die Fußgängerzone geht, dann kann ich wirklich mit Freude und Stolz sagen, wir haben es geschafft, die Innenstadt

nicht nur zu beleben, sondern es gibt kaum mehr Leerstehendes! Wir haben den Innenstadtbonus eingeführt, wir haben das Gutscheinsystem eingeführt, wo wir mittlerweile 270/280 Partnerbetriebe in der Stadt haben. Wir haben dadurch dafür gesorgt, dass wir die Kaufkraft in der Stadt binden, was natürlich auch nicht unwesentlich sein wird. Wir haben auch gute Aussichten. Ihr habt ja alle mitverfolgt, dass wir im kommenden Jahr, im Frühjahr, in der Stadt etwas haben werden, was wir uns seit vielen Jahren gewünscht haben, nämlich einen Elektromarkt, den Media Markt. Das heißt, Unterstützung der Wirtschaft, guter Partner auch der Unternehmen zu sein, das wird auch weiter mein und unser Bestreben sein müssen. Der dritte Bereich und der dritte Schwerpunkt, der extrem wichtig ist, ist das Thema Klima, Energie und Umwelt. Hier haben wir in den letzten Jahren schon sehr viele Initiativen auf den Weg bringen können. Ich glaube, dass der größte Schritt die Gründung der Energiegenossenschaft war. Das ist etwas, wo wir als Stadt auch ganz viele Chancen haben unabhängiger zu werden, wo wir für stabile Preise in der Energiewirtschaft und für stabiles Klima sorgen können und wo wir auch starke Partner haben. Ich möchte heute noch nicht zu viel versprechen oder verraten, aber das geht weit über die Frage des Strompreises hinaus. Wir werden sehr viel an innovativen Möglichkeiten haben, gemeinsam mit anderen Partnern, mit großen Partnern, wo wir als Stadt ganz vorne stehen werden. Da freue ich mich darauf, und ich bin auch sehr froh darüber, dass das auch bei der Bevölkerung extrem gut ankommt. Wir haben irrsinnig viele Rückmeldungen, es gibt ganz viele Interessenten, und da werden wir auch daran weiterarbeiten. Das Schöne ist, während andere noch überlegen, sind wir schon mitten im operativen Betrieb, und ich bin mir sicher, dass wir hier Monate vor anderen voraus sind. Ein zweiter Punkt in diesem Zusammenhang ist für mich der öffentliche Verkehr. Wir haben ja vor einigen Jahren das Erfolgsmodell „Stadtbus“ gestartet, haben Zahlen und Fahrgastzahlen von Beginn an gehabt, die eigentlich niemand erwartet hätte und haben vor kurzem eine aktuelle Zählung machen lassen. Wir haben tägliche Fahrgastzahlen von über 1700 Menschen - zugegebenermaßen fährt der Stadtbus derzeit gratis, das wird auch seinen Teil beitragen - aber es zeigt ganz einfach, dass dieses Verkehrssystem ankommt, und dass es auch immer mehr Menschen nützen. Hier werden wir alles daran setzen, die Takte noch zu verkürzen, zu schauen, dass wir von einer 30 Minuten-Taktung auf eine 15 Minuten-Taktung kommen, dann können wir uns alle Fahrpläne ersparen und dann können die Menschen in der Stadt fast durchgängig

mobil sein, ohne ein Auto zu benützen oder ohne sich Sorgen zu machen, ob man den nächsten Bus noch erwischt oder nicht. Wir haben in diesem Bereich auch etwas, was mir besonders wichtig ist, nämlich das Stadtbaumkonzept, wo wir in den letzten 2 Jahren irrsinnig viele neue Bäume im Stadtgebiet gepflanzt haben. Wir haben den Andrea Fraunschiel-Park errichtet, wir haben den „Naschgarten“ neben dem Möbelix-Lager errichtet. Das sind alles Dinge, die für ein gutes Klima sorgen oder dazu beitragen, dass wir ein gutes Klima in der Stadt haben und auch haben werden. Hier werden wir natürlich nicht nachlassen, sondern dieses Gestaltungselement „Baum“ noch stärker in den Mittelpunkt rücken und es ist nicht nur ein Gestaltungselement es ist für die künftigen Jahre auch ein wesentlicher Punkt, um für die Menschen ein angenehmes Klima zu schaffen. Der vierte Bereich der uns die nächsten Jahre sicherlich beschäftigen wird, ist die Kultur und der Tourismus. Wir haben im Bereich der Kultur als Stadt Eisenstadt irrsinnig viel anzubieten. Wenn man sich die Stadt anschaut, vom Oberberg beginnend bis in die Innenstadt, wenn man Kleinhöflein und St. Georgen sich anschaut, dann haben wir ein großes Angebot an kulturellen und touristischen Möglichkeiten. Ich glaube, dass wir im Burgenland, was die Kultur betrifft, kaum zu übertreffen sind. Und hier wollen wir auch neue Akzente setzen Stichwort „Stadtvilla“, ein Stadtmuseum der etwas anderen Art. Das wird ein Projekt sein, das das Kulturleben in der Stadt extrem bereichert, und wo wir auch ein Alleinstellungsmerkmal haben werden, denn ein solches Konzept gibt es in ganz Österreich nicht, und hier setzen wir unsere ganze Energie hinein, um damit auch die Kulturszene in der Stadt entsprechend zu bereichern. Wir haben das Haydnkino, das ehemalige Haydnkino am Oberberg gekauft, ein echtes historisches und bauliches Kleinod, das es jetzt gilt, in den nächsten Jahren zu sanieren und wieder möglichst in den Urzustand zu bringen. Ich glaube, dass aus diesem Umkreis des Haydnkinos extrem viele positive Akzente für den Oberberg entstehen können, wenn wir es ordentlich anlegen, wenn wir es schlau machen und wenn wir unsere Kraft auch verstärkt in diesen Bereich der Stadt stecken, sodass wir den Oberberg, den Unterberg, die Innenstadt zu einem schönen gemeinsamen Ganzen machen können. Deswegen werden wir auch einen eigenen Gemeinderatsausschuss bilden, der sich mit der Stadtteilentwicklung für den Oberberg und den Unterberg beschäftigen wird. Ich glaube, dass wir hier ganz viel Zukunftspotenzial haben. Und der fünfte und letzte Bereich, den ich heute ansprechen möchte, ist die Gesellschaft insgesamt und der Sozialbereich. Wir haben in der Pandemie auch gemeinsam gezeigt, dass es uns

wichtig ist, dass wir die Menschen unterstützen, dass wir auch gerade in schwierigen Zeiten darauf schauen, dass niemand zurückgelassen wird, haben nach unseren Möglichkeiten versucht, die Familien zu unterstützen, die Menschen zu unterstützen, die besonders wenig Einkommen haben, und hier haben wir, und ich denke, das lässt sich sicherlich herzeigen, im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden sicherlich einiges an Geld in die Hand genommen. Ich möchte erinnern, dass wir im ersten Pandemiejahr etwa € 500.000,-- in die Hand genommen haben und auch heuer noch einmal eine nicht unbeträchtliche Summe. Wenn man das ins Verhältnis setzt, ist das schon einiges, was wir hier gemeinsam geschaffen haben. Ich glaube, dass wir wirklich darauf schauen müssen, dass sich die Gesellschaft gut und gedeihlich entwickelt. Wir sind eine Stadt, die ständig wächst, wir werden ständig wachsen, auch wenn wir natürlich unterschiedlichste Maßnahmen getroffen haben, um das Wachstum zu kontrollieren, um darauf zu schauen, dass unsere Einfamilienhausgebiete erhalten bleiben, um nicht zu verdichtet zu bauen, werden wir größer werden. Das ist eine große Aufgabe, die Menschen, die nach Eisenstadt kommen, die nach Eisenstadt ziehen auch in die Mitte der Gesellschaft zu holen, und sie nicht am Rand stehen zu lassen, sondern sie in das gesellschaftliche Leben auch mitzunehmen. Dazu braucht es viele Möglichkeiten! Wir brauchen unsere Vereine, die Vielfalt unserer Vereine, die wir natürlich weiter unterstützen werden. Wir werden weiter in die Sportinfrastruktur investieren, hier haben wir, glaube ich, in den letzten Jahren vieles zusammen gebracht, aber da wartet noch einiges, was viel Potenzial hat. Im Freizeitbereich haben wir ebenfalls die Investitionen getätigt, die notwendig sind und eine Gesellschaft, meine sehr geehrten Damen und Herren, weil ich auch den Militärkommandanten hier sehe, braucht natürlich auch Sicherheit, und die Sicherheit in Österreich wird natürlich in erster Linie vom Militär, vom Bundesheer, von der Polizei gewährleistet. Es sind auch beides auch ganz hervorragende Partner für unsere Stadt. Ich möchte mich auch dafür herzlich bedanken, aber wir müssen auch das tun, was wir selber können, und daher haben wir ja schon im vorigen oder im heurigen Jahr einstimmig im Gemeinderat beschlossen, dass wir einen Blackout-Vorsorgeplan erstellen. Hier sind wir schon relativ weit, und auch hier möchte ich sagen, dass es noch einiges zu tun gibt und vor allem auch einiges zu investieren gibt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

All diese Herausforderungen stehen vor uns! Auch wenn es auf Grund der Gemengelage, auf Grund dieser Aneinanderreihung von Krisensituationen, es da und dort auch zu Einschränkungen kommen kann, bin ich mir sicher, dass wir die Stadt gemeinsam auf gutem Kurs halten werden, dass Eisenstadt, so wie in der Vergangenheit, eine herausragende Entwicklung nehmen wird, und dass wir im Jahr 2025 anlässlich 100 Jahre Landeshauptstadt mit Stolz und Freude sagen können: Eisenstadt ist die schönste Stadt der Welt, zumindestens aus unserer Sicht! Herzlichen Dank!“

8. Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Gemeinderat Matthias Hahnekamp das Wort. Dieser führt aus:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Frau Magistratsdirektorin, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Besucher und Besucherinnen!

Darf ich zu Beginn ebenso die Gelegenheit nutzen, den alten und neuen Bürgermeistern, den alten Herrn Vizebürgermeister und die neue Frau Vizebürgermeisterin, den alten und neuen Stadträten und Stadträtinnen, ebenso den alten und neuen Gemeinderäten zu ihrer erfolgreichen Kandidatur sehr herzlich gratulieren. Es wird in unserer Verantwortung liegen, unsere Arbeit so zu gestalten, dass wir den Anliegen unserer Stadtbevölkerung gerecht werden und wir es schaffen, diese nicht zu enttäuschen. Es sollte unsere vorrangige Aufgabe sein, nicht den Fehler zu begehen, den vielseitigen Problemen in der Stadt hinterher zu laufen, sondern viel mehr so gleich gegenzusteuern, um das Problem nicht groß werden zu lassen. Unsere Heimatstadt Eisenstadt ist noch eine lebenswerte Stadt, dies gilt es unbedingt zu bewahren. Die Stadt wuchs in den letzten Jahren sehr stark, und so ist auch dafür Sorge zu tragen, dass durch den starken Zustrom von Menschen in die Stadt und auch in die Infrastruktur, mitwachsen muss. Straßenverkehr, Schulen, Stadtbus usw. sind daher vorrangige Themen in der Stadt und im Gemeinderat. In Zeiten der Teuerung ist auch das Rathaus sehr gefordert, die heimische Bevölkerung durch große soziale Förderungen in unterschiedlicher Höhe, vor allem die ältere Generation in Eisenstadt zu unterstützen, sodass sie den immer schwieriger zu finanzierenden Lebensunterhalt bestreiten kann. Denn sie waren es, die die Stadt, das Land und Österreich zu dem Wohlstand verhalfen, auf dem wir noch immer

zugreifen können. Und noch viele andere Aufgaben werden in dieser Periode auf uns zukommen, und es gilt, diese im Gemeinderat bestmöglich zu lösen. Ich wünsche mir und allen hier im Gemeinderat für die nächsten 5 Jahre eine konstruktive Zusammenarbeit, die dann sicher mit Erfolg belohnt wird. Dankeschön.“

Gemeinderätin Anja Haider-Wallner:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Magistratsdirektorin, liebe Kolleginnen und Kollegen, werte Gäste!

Ich bin in einem Interview nach der Wahl gefragt worden, was ich glaube, wie die Zusammenarbeit laufen wird. Was wird sich ändern, was wird gleichbleiben? Naja, viele Gesichter kenne ich jetzt schon länger aus dem Gemeinderat. Es sind aber auch viele Neue dabei, das wird sich finden müssen. Ich müsste in der Glaskugel lesen können, um zu wissen, wie sich die nächsten 5 Jahre entwickeln werden. Und ein bisschen wird es sein, wie in einer WG, man zieht zusammen, man kennt sich mal besser und mal schlechter, und dann wird man schauen, was dabei rauskommt. Ich möchte Euch allen, werte Kolleginnen und Kollegen, gratulieren zu dem Wahlergebnis, dafür, dass Ihr das Mandat erlangt habt. Ich kann nur sagen, dass wir uns konstruktiv in dieses „WG-Leben“ einbringen werden und werden uns weiterhin einsetzen für die Themen, die uns wichtig sind. Das sind vor allem der Klimaschutz, die Stadtentwicklung, der Verkehr und ein lebenswertes Eisenstadt, das hier heute auch schon mehrmals gefallen ist. Ich darf mich auch bei Yasmin Dragschitz bedanken, die uns im letzten Jahr wieder als Ersatzgemeinderätin unterstützt hat. Einfach, weil sie sich entschieden hat und auf ihr Vorzugsstimmenmandat verzichtet hat, das sie erreicht hat. Dazu möchte ich Dir aber auch gratulieren, weil es zeigt, dass Du einfach Deine Spuren in der Stadt hinterlassen hast und dass Du über viele Vorzugsstimmen auch noch Wert geschätzt wurdest. Danke Dir! Ich freue mich sehr herzlich, Samara Sánchez Pöll als neue Gemeinderätin begrüßen zu dürfen. Sie ist die jüngste Gemeinderätin, und es ist wichtig, dass die Jugend hier auch eine Stimme hat. Schön, das Du dabei bist und uns stärkst. In unserem Klub, den wir demnächst neu gründen werden, werde ich vielleicht zur Klubobfrau gewählt werden, das wird sich noch zeigen. Wir werden die Meldung oder die Bekanntgabe der Gründung eines neuen Grünen-Gemeinderatsklubs in der nächsten Woche im Bürgermeister-büro auch abgeben. Wir freuen uns, dass wir somit auch gestärkt für Eisenstadt arbeiten können, mit Ihnen allen gemeinsam. Dankeschön.“

Stadträtin Beatrix Wagner:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderatskollegen und –kolleginnen, werte Gäste!

Am Anfang dieser Gemeinderatsperiode möchte ich allen zu Ihren gewählten Funktionen gratulieren und insbesondere allen neuen Kollegen und Kolleginnen, die heute erstmals in ihrer Funktion als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angelobt wurden, viel Kraft für die Zukunft wünschen. Ihr habt Euch für etwas entschieden, bei dem Ihr sicherlich viel für eine Sache geben müsst aber auch viel zurückbekommt. Ebenfalls besonders bedanken möchte ich mich bei meinen ausscheidenden Gemeinderatskollegen und –kolleginnen der SPÖ. Danke für Euer Engagement in der SPÖ Eisenstadt und Eure gute Arbeit für die Eisenstädterinnen und Eisenstädter in den letzten Jahren hier im Gemeinderat. Mit dem heutigen Tag beginnt eine neue Gemeinderatsperiode voller Aufgaben und Herausforderungen, aber vor allem mit viel Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in Eisenstadt, Kleinhöflein und St. Georgen. Hunderte Hausbesuche in den letzten Monaten haben uns gezeigt, wo die Sorgen der Menschen liegen und mit welchen Problemen sie täglich zu kämpfen haben. Damit meine ich nicht nur noch die anhaltende Pandemie sondern vor allem die Teuerungen in unser aller Leben,..... Spritpreise, Pension, Miet- und Heizkosten, Jobaussichten und Sicherheit sind nur ein Teil der Themen, die wir in der Bevölkerung aufgenommen haben und mit allen diskutieren und lösen wollen. Als Opposition werden wir unsere Verantwortung als Teil der Stadtregierung wahrnehmen und uns konstruktiv einbringen, dabei wird es das eine oder andere Mal nötig sein, durchaus kritische Diskussionen zu führen und bereits Abgeschlossenes eventuell nochmals zu hinterfragen. In erster Linie ist es jedoch das Allerwichtigste, dass wir gemeinsam gute und vernünftige Ideen umsetzen und uns nicht gegenseitig blockieren. Das bedarf natürlich die Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat und einer ernstgemeinten Bereitschaft, Projekte gemeinsam umzusetzen. Am Ende meiner Rede möchte ich nochmals auf die Verantwortung eines Gemeinderates hinweisen und dass wir nie vergessen, welche Interessen wir hier in diesem Gremium zu vertreten zu haben, nämlich die der Bevölkerung von Eisenstadt, St. Georgen und Kleinhöflein. Danke.“

Gemeinderat Michael Bieber, MBA:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren!

Namens des ÖVP-Gemeinderatsklubs bedanke ich mich bei den Eisenstädterinnen und Eisenstädtern sehr herzlich für das Vertrauen, das sie uns bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl entgegen gebracht haben. Gratulieren möchte ich Bürgermeister Thomas Steiner zu seiner eindrucksvollen Wiederwahl als Bürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt. Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thomas, ich möchte Dir für die Ausübung Deines Amtes weiterhin alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen wünschen. Als ÖVP-Eisenstadt sind wir sehr dankbar über dieses Vertrauen, welches uns die Wählerinnen und Wähler gegeben haben. Das war eindrucksvoll ausgesprochen, das Votum ist eindeutig ausgefallen. Die ÖVP-Eisenstadt mit Bürgermeister Thomas Steiner wurde als bestimmende Kraft für Eisenstadt bestätigt und das zeigt, dass die Eisenstädter Bevölkerung die verantwortungsvolle Arbeit der ÖVP-Eisenstadt auch honoriert. In meiner Rede bei der konstituierenden Sitzung am 23.10.2017 habe ich gesagt, dass wir alle daran gemessen werden, wie sich unsere Stadt, die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt, weiter entwickelt hat. Daher bin ich sehr stolz über das gegenwärtige Votum der Wähler. Meine Fraktion ist in der vergangenen Periode des Gemeinderates sehr verantwortungsbewusst mit ihrer bestimmenden Mehrheit im Gemeinderat umgegangen. Weit mehr als 90 % der Beschlüsse wurden entweder einstimmig oder mit Unterstützung von im Rathaus vertretenen Parteien gefasst. Ich darf Ihnen, sehr geschätzte Damen und Herren, versichern, dass wir uns dieser Verantwortung auch weiterhin bewusst sein werden. Wir werden unser Bestes geben, um Beschlüsse auf eine breite Basis im Gemeinderat stellen zu können. Uns, als ÖVP-Eisenstadt, geht es darum, die Stadt weiterhin auf Erfolgskurs zu halten. Die Zeit des Wahlkampfes ist ja nun vorbei, der Wahlkampf wurde von allen Parteien weitgehend sauber geführt. Ich danke all jenen, die diesen Wahlkampf auch sauber geführt haben. Wir freuen uns auf die Arbeit im Gemeinderat und darauf, dass alle Parteien sich konstruktiv zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen von Eisenstadt, denen wir verpflichtet sind, auch einbringen. Wir stehen ja aktuell vor enormen Herausforderungen wie etwa dem Thema der steigenden Inflation, welche durch einen fürchterlichen Angriffskrieg der russischen Föderation ihren Ausgang genommen hat. Wir alle leiden unter gestiegenen Energiepreisen, und ich sehe hier die Landesregierung gefordert, die Gemeinden und damit auch die Bevölkerung zu unterstützen. Zum Abschluss meiner Rede möchte ich mich bei allen Mitgliedern und ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderates für Ihre Zusammenarbeit bedanken.

Es war eine ausgezeichnete Zusammenarbeit, und parteiübergreifend sind da auch Freundschaften entstanden. Ausdrücklich möchte ich namens der ÖVP-Eisenstadt den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Magistrats ein Danke sagen. Schließlich leisten sie eine ausgezeichnete Arbeit und sind dabei ein Garant für die Entwicklung unserer Stadt. Den wiedergewählten und neu in den Gemeinderat gewählten Kollegen und Kolleginnen danke ich für die Bereitschaft sich zu engagieren und wünsche Euch Freude und Kraft für Eure Arbeit zum Wohle der Eisenstädter und Eisenstädterinnen. Wir, als ÖVP-Gemeinderatsklub, stehen weiterhin zu unserer Verantwortung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den „Erfolgskurs Eisenstadt“ weiter fortzusetzen. Vielen Dank.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Dankeschön, für die Wortmeldungen.

Ich möchte jetzt abschließend nur noch folgenden Hinweis geben:

Gemäß § 83 GemWO 1992 ist über die Durchführung der Wahl des Gemeindevorstands bzw. des Stadtsenats eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Wahl sowie von sämtlichen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats zu unterfertigen ist. Nach Fertigstellung des Protokolls mögen daher alle Gemeinderatsmitglieder in die Magistratsdirektion zur Unterfertigung kommen.

Gleichzeitig darf ich noch mitteilen, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 7. November 2022 stattfinden wird.

Damit sind wir, meine Damen und Herren, am Ende der Gemeinderatssitzung, und ich darf jetzt abschließend noch zu einen Empfang im 1. Stock in den Räumlichkeiten des Bürgermeisters einladen, so wie es auch Tradition hat. Ich freue mich darauf, dass wir jetzt noch das eine oder andere Gläschen miteinander trinken und miteinander plaudern können. Herzlichen Dank!“

In Ermangelung weiterer Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 19:13 Uhr.

Die Schriftführerin:

Mag.^a Gerda Török eh.

Der Vorsitzende:

Mag. Thomas Steiner eh.

Alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Istvan Deli, BA eh.

Otto Kropf eh.

Charlotte Toth-Kanyak eh.

Mag. Dr. Michael Freismuth eh.

Birgit Tallian eh.

Stefan Lichtscheidl eh.

Beatrix Wagner eh.

Adelheid Hahnekamp eh.

Ruth Klinger-Zechmeister eh.

Josef Weidinger eh.

Waltraud Bachmaier eh.

Michael Bieber, MBA eh.

Hermann Nährer eh.

Silvia Bronkhorst eh.

Gerald Hicke eh.

Mag.^a Dr. Andrea Dvornikovich eh.

DI Otto Prieler eh.

Werner Klikovits eh.

Michael Nemeth eh.

DI Markus Rauchbauer, BSc

Elke Riener eh.

Christoph Fertl eh.

Andrea Fassel eh.

Günter Kovacs eh.

Anja Haider-Wallner eh.

Samara Sánchez Pöll eh.

Dr. Siegfried Mörz eh.

Matthias Hahnekamp eh.

Ersatzmitglieder:

Daniel Janisch eh.

Christoph Kainz eh.

Claudia Krojer eh.